

Neues Hörsystem mit Zulassung für Menschen
mit Hörminderung am Lärmarbeitsplatz

Gehörschutz am Arbeitsplatz

Eine patentierte Lösung aus intelligenter Hörerätetechnik mit eigens dafür entwickeltem Lärmarbeitsplatzprogramm, einer speziellen Dämmotoplastik und einem dafür zugelassenen Prüfsystem gilt als neue Schutzlösung für Menschen mit Hörminderung am Lärmarbeitsplatz (ab ca. 80 dB(A)).

Erstmals hat ein speziell dafür programmiertes Hörsystem mit zugehöriger Spezialdämmplastik eine Baumusterprüfbescheinigung nach der PSA-Richtlinie für den Einsatz im Arbeitslärm als aktiver Gehörschutz erhalten. Bei der Neuentwicklung des Systems „AS Hörluchs ICP XS, DUO und P“ der Firma Hörluchs Gehörschutzsysteme, handelt es sich um eine vollwertige PSA mit CE-Kennzeichen und ein vollwertiges Medizinprodukt, das im Heil- und Hilfsmittelverzeichnis aufgeführt ist.

Die Neuentwicklung ICP (Insulating Communication Plastic) ist für Menschen mit Hörminderung am anspruchsvollen Lärmarbeitsplatz besonders geeignet, da hierbei ein vorhandener Hörverlust, sowie die daraus resultierende Überdämmung im Hauptwahrnehmungsbereich ausgeglichen wird, ohne das Gehör zu schädigen.

Das System besteht aus drei Hörerätevarianten (AS Hörluchs ICP XS, DUO und P) und einer speziellen Dämmotoplastik (ICP HAWEI). Das Hörsystem wird mit einer individuellen Werkvoreinstellung für den angegebenen Lärmarbeitsplatz unter Berücksichtigung der bestehenden Hörminderung ausgeliefert. Dieses spezielle Lärmarbeitsplatzprogramm darf vom Höreräteakustiker für die Feinanpassung



Foto: Photos.com (Konstantin Yofshin)

modifiziert werden. Die Auslieferung wird direkt am Lärmarbeitsplatz durchgeführt; durch eine spezielle SONDENSCHLAUCHMESSUNG wird dabei überprüft, welche Pegel bei welcher Frequenz am Trommelfell ankommen, um die Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Die Dokumentation beinhaltet die Messergebnisse am Arbeitsplatz ohne Ansprache sowie mit Ansprache bzw. Warnsignal. Die Abgabe kann nur ein ausgebildeter Höreräteakustiker oder ggf. ein gleich qualifizierter Mitarbeiter mit der entsprechenden Lizenzschulung des Herstellers durchführen.

ICP HAWEI ist die erste Gehörschutzotoplastik mit Zulassung nach den PSA Richtlinien DIN EN 352-2. für Höreräteträger am Lärmarbeitsplatz und kann als Dämmplastik (Passivdämmung) eingesetzt werden. Höreräte-



AS Hörluchs ICP XS

Impressum ASUpraxis

ASUpraxis – Der Betriebsarzt

ASUpraxis ist ein regelmäßiges Special für Betriebsärztinnen / Betriebsärzte und redaktioneller Bestandteil der Zeitschrift *Arbeitsmedizin, Sozialmedizin Umweltmedizin (ASU)*

Online-Archiv:
www.asu-praxis.de

Chefredaktion

Dr. med. O. Erens (verantwortlich)

Redaktion

Dr. med. U. Hein-Rusinek
Dr. med. R. Hess-Gräfenberg
Dr. med. J. Kindel
Dr. med. M. Konner
Dr. med. A. Schoeller
Dr. med. M. Stichert

Anschrift für Manuskripteinsendung:

Redaktion ASUpraxis
Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
Forststraße 131
70193 Stuttgart
E-Mail: asu@gentner.de

träger, die ihre Hörsysteme für leise Arbeitsphasen (Besprechungen, Büroarbeiten) benötigen, können den ICP HAWEI mit einem herkömmlichen Gerät kombinieren. Während des Aufenthalts im Lärmbereich müssen die Höreräte ausgeschaltet werden, die passive Dämmung des ICP HAWEI gewährleistet dabei einen ausreichenden Schutz wie ein herkömmlicher Gehörschutz. Nach Verlassen des Lärmbereiches können die Hörsysteme einfach wieder eingeschaltet werden, ohne das Ohrpassstück/ Gehörschutz wechseln zu müssen.

Die entwicklungsbegleitende Prüfung des Hörsystems wurde durch das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durchgeführt, mit regelmäßigen Konsultationen des Sachgebiets Gehörschutz im Fachausschuss Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der DGUV. □